

GEMEINSAMER BERICHT

des Vorstands der **Bechtle Aktiengesellschaft**, Neckarsulm

und

der Geschäftsführung der **Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH**,
Neckarsulm

zum

**Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der
Bechtle Aktiengesellschaft und der Bechtle Additive Manufacturing Deutschland
GmbH nach § 293a AktG vom 07. März 2024**

I. Vorbemerkung

Zur Unterrichtung ihrer Aktionäre und zur Vorbereitung der Beschlussfassung in der Hauptversammlung erstatten der Vorstand der Bechtle Aktiengesellschaft („Bechtle AG“) und die Geschäftsführung der Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH gemäß § 293a AktG den nachfolgenden gemeinsamen Bericht über den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Bechtle AG und der Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH.

II. Abschluss des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages: Wirksamwerden

Die Bechtle Aktiengesellschaft („Bechtle AG“) und ihre 100%ige Tochtergesellschaft, die Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH haben am 07.03.2024 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Als Unternehmensvertrag i.S.d. § 291 Abs. 1 S. 1 AktG bedarf der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag der Zustimmung des Aufsichtsrats und der Hauptversammlung der Bechtle AG und der Gesellschafterversammlung der Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH (§ 293 Abs. 1 und 2 AktG). Vorstand und Aufsichtsrat der Bechtle AG werden daher der auf den 11. Juni 2024 einberufenen ordentlichen Hauptversammlung der Bechtle AG vorschlagen, dem Abschluss des Vertrages zuzustimmen.

Der Vertrag wird erst wirksam, wenn er in das Handelsregister der Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH eingetragen worden ist (§ 294 Abs. 2 AktG). Eine Eintragung in das Handelsregister der Bechtle AG ist nicht erforderlich.

III. Die Parteien des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages

1. Die Bechtle AG

Die Bechtle AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 108581. Satzungsgemäßer Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung von Handelsgesellschaften sowie die Finanzierung, Übernahme des zentralen Einkaufs, Buchhaltung, Lagerhaltung, Marketing, Personalverwaltung und Schulung der Mitarbeiter der Gruppengesellschaftender. Weiterer Unternehmensgegenstand ist der Vertrieb von EDV und Kommunikationsprodukte-Anwendungen mit den erforderlichen Komponenten (Hard- und Software), Durchführung von Schulungen, Organisations- und Einsatzberatungen, Management von Projekten sowie Erstellung von Gutachten im Computeranwendungsbereich.

Das Grundkapital der Bechtle AG beträgt € 126.000.000,00 und ist in 126.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt

2. Die Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH

Die MH Bechtle Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Gaildorf, geführt im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 726798, wurde mit Änderung des Gesellschaftervertrags vom 05. Februar 2024 in die heutige Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH umfirmiert. Gleichzeitig wurde im Rahmen dieser Änderung der Geschäftssitz von Gaildorf nach Neckarsulm verlegt, wodurch die Bechtle Addi-

tive Manufacturing Deutschland GmbH weiterhin unter der oben genannten Nummer im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart geführt wird. Alleingesellschafterin der Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH ist die Bechtle AG. Der Gegenstand des Unternehmens ist Der Handel und die Vermietung von industriellen Anlagen und Erzeugnissen für die Fertigung - insbesondere der Additiven Fertigung - sowie die Entwicklung von Software-Lösungen, der Handel mit Software-Produkten, Beratungsleistungen, die Vermietung von Produkten im Bereich der Software auf eigene und fremde Rechnung.

Das Stammkapital der Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH beträgt € 25.000,00.

IV. Rechtliche und wirtschaftliche Gründe für den Abschluss des Ergebnisabführungsvertrages

Der Abschluss eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Bechtle AG und der Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH dient im Wesentlichen der steuerlichen Optimierung. Durch den Abschluss des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wird zwischen den beiden Gesellschaften eine körperschaftsteuerliche und gewerbsteuerliche Organschaft begründet. Durch den Ergebnisabführungsvertrag wird die Möglichkeit eröffnet, Gewinne und Verluste sowohl im Bereich der Gewerbe- als auch der Körperschaftsteuer auf Ebene der Organträgerin zu verrechnen sowie ein phasengleicher Gewinntransfer von der Tochter- an die Muttergesellschaft erreicht. Vorteilhaft ist, dass bei der Gewinnabführung im Rahmen einer steuerlichen Organschaft - anders als bei einer Dividendenausschüttung - keine Kapitalertragsteuer einzubehalten ist. Darüber hinaus wird durch die Organschaft die bei Dividendenausschüttungen beim Empfänger entstehende Steuerbelastung vermieden. Konzerninterne Finanzierungen und Mietverhältnisse gestalten sich innerhalb der gewerbsteuerlichen Organschaft vorteilhafter, da innerhalb der Organschaft eine Hinzurechnung von Schuldzinsen und Mietaufwendungen bei der Ermittlung des Gewerbeertrags unterbleibt.

Des Weiteren soll mit dem Unternehmensvertrag die Leitung der Gesellschaft erleichtert werden.

Eine wirtschaftlich vernünftige Alternative zum Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Bechtle AG und der Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH besteht nicht.

V. Wesentlicher Inhalt des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags und Erläuterungen

Der Vertrag dient vorrangig dem Zweck, die Voraussetzungen einer steuerlichen Organschaft zu schaffen. Seine Regelungen entsprechen daher den in derartigen Verträgen typischerweise anzutreffenden Regelungen.

Der Inhalt des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages ist im Wesentlichen folgender:

- Die Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH unterstellt ihre Leitung der Bechtle AG. Die Bechtle AG ist berechtigt, den Geschäftsführungsorganen der Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH Weisungen für die Leitung der Gesellschaft zu erteilen und die Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH verpflichtet sich, diesen Weisungen zu folgen (Beherrschung).
- Die Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH verpflichtet sich, ihren gesamten, nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften, unter Beachtung der für die Körperschaftssteuer jeweils geltenden Vorschriften, ermittelten Gewinn an die Bechtle AG abzuführen.


- Die Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH kann nur mit Zustimmung der Bechtle AG den Jahresüberschuss oder Teile des Jahresüberschusses in freie Rücklagen einstellen. Die Bechtle AG verpflichtet sich, diese Zustimmung zu erteilen, wenn und soweit dies handelsrechtlich geboten ist. Die während der Dauer dieses Vertrages gebildeten freien Rücklagen sind auf Verlangen der Bechtle AG und wenn dies bei vernünftiger kaufmännischer Betrachtungsweise gerechtfertigt ist, aufzulösen und als Gewinn abzuführen oder zum Ausgleich von Verlusten zu verwenden.
- Die Bechtle AG ist nach § 302 AktG verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen.
- Der Vertrag tritt – mit Ausnahme der Beherrschungsklausel – ab dem 01. Januar 2024, jedoch frühestens mit Beginn des Jahres der Eintragung im Handelsregister in Kraft und ist auf unbestimmte Dauer geschlossen. Im Hinblick auf die Beherrschung wird der Vertrag mit Eintragung ins Handelsregister der Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH wirksam. Er kann mit einer Frist von 6 Monaten zum Ende eines jeden Kalenderjahres gekündigt werden, frühestens jedoch nach Ablauf von 5 Zeitjahren. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

VI. Ausgleich nach § 304 AktG und Abfindung nach § 305 AktG, Vertragsprüfung

Da alle Geschäftsanteile der Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH der Bechtle AG gehören, bedurfte es keiner Prüfung des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages und keines Prüfberichts sowie keiner Regelungen über Ausgleichszahlung oder Abfindung für außenstehende Gesellschafter.


Neckarsulm, 04. April 2024

Bechtle AG



 (Dr. Thomas Olemotz)


 (Michael Guschlbauer)


 (Antje Leminsky)


 (Konstantin Ebert)

Bechtle Additive Manufacturing Deutschland GmbH


 (Stefan Sagowski)


 (Patrick Schnizler)